

## Kurzanleitung BTS Rauchmelder

**27/12/2017 (04)**

### Inhalt

1. Einschalten .....	1
2. Einlernen des Rauchmelders .....	1
3. Installation .....	2
5. Batterie- oder Akkuwechsel .....	3
6. Betrieb des Rauchwarnmelders .....	3
7. Wartung/Instandhaltung .....	3

### 1. Einschalten



Die Folie von der Blockbatterie entfernen und einlegen. Danach ist der BTS Rauch-/Hitzemelder automatisch eingeschaltet. Durch die plötzliche Spannungsversorgung sendet der Rauchmelder die Meldung „**Batterie leer**“ zur Zentrale. Diese können Sie einfach löschen.

### 2. Einlernen des Rauchmelders

Jeder Rauchmelder wird eingelernt verschickt. Falls Sie einen Rauchmelder nachbestellen, müssen Sie die 2 Knöpfe auf der oberen Seite gleichzeitig für 3 Sekunden drücken, bis die LED anfängt blau zu blinken.



### 3. Installation

Sie können den Rauch-/Hitzemelder entweder per Magnetpad oder Schrauben montieren. Nutzen Sie die Schraubenhalterung, wenn Sie die Schrauben verwenden.

Bitte reinigen Sie die Flächen (Halterung Rauchmelder + Decke) bei Verwendung des 70mm Magnetpads vorher gründlich mit Alkohol oder Spiritus.

Wird das Klebepad auf eine staubige oder fettige Oberfläche geklebt, kann es sein, dass der Rauchmelder von der Decke fällt, was zur Beschädigung führen kann.

Kleben Sie das Magnetpad möglichst mittig auf die Halterung. Fixieren Sie dann den Rauchmelder mittig im Raum an der Decke.



- Rauchmelder müssen an der Decke, möglichst in der Raummitte installiert werden. **Mindestabstand zu einer Wand = 50 cm**
- In **L-förmigen** Räumen sollte der Rauchmelder in der Gehrungslinie installiert werden. Bei größeren Räumen ist jeder Schenkel wie ein separater Raum zu betrachten.
- Räume die durch eine **deckenhohe Möblierung** oder durch **Trennwände** unterteilt sind, sollten in jedem Raumteil durch Rauchmelder geschützt werden.
- Bei **offenen Verbindungen** mit mehreren Geschossen ist auf jeder Ebene mindestens ein Rauchmelder zu installieren.
- In Räumen mit **Deckenstürzen bis 20cm** kann der Rauchmelder auf den Sturz montiert werden. In Räumen mit **Deckenstürzen über 20cm** sollte beidseitig ein Rauchmelder installiert werden.

- **Rauchmelder in Fluren und Gängen:** Bei einer max. Breite von 3m darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern max. 15 m betragen. Der Abstand von den Stirnflächen des Flurs oder Ganges darf nicht mehr als 7,5m betragen.
- **Rauchmelder in zuggefährdeter Umgebung:** Um zu verhindern, dass der Rauch den Rauchmelder nicht erreicht, dürfen diese nicht in der Nähe von Klima- und Belüftungseinlässen installiert werden.
- **Vernetzung von Rauchmeldern:** Wenn zusätzlich der Alarm an einem anderen Ort erfolgen soll, müssen vernetzbare Rauchmelder eingesetzt werden. (Beispiel: Alarm im Kinderzimmer -> Zusatzalarm im Elternschlafzimmer)

**Wichtiger Hinweis:** Rauchwarnmelder warnen frühzeitig vor Brandrauch bzw. Bränden, damit die Bewohner von Haus und Wohnung frühzeitig reagieren, insbesondere die brennenden Räume sofort verlassen und die Feuerwehr alarmieren können. Rauchwarnmelder verhindern weder die Entstehung von Bränden noch bekämpfen sie sie selbsttätig; sie alarmieren auch weder unmittelbar die Feuerwehr noch sonst eine hilfeleistende Stelle. Sie dienen auch nicht der Alarmierung der Nutzer (Mieter, Pächter usw.) anderer Wohnungen, von Nachbarn usw. Rauchwarnmelder dienen nicht der Verhinderung von Brandschäden und können sie auch tatsächlich nicht verhindern, insbesondere nicht, wenn bei Brandausbruch niemand anwesend ist.

## 4. Batterie- oder Akkuwechsel

Die Batterie sollte im Rauchwarnmelder mindestens alle 2 Jahre ausgewechselt werden, spätestens jedoch bei akustischer Signalisierung des nötigen Batteriewechsels oder Meldung auf der Zentrale. Gehen Sie wie folgt (Fotos) vor:



## 5. Betrieb des Rauchwarnmelders

Falschalarme ("Täuschungsalarme") können z. B. durch Schweiß-, Löt- oder Sägearbeiten ausgelöst werden. Außerdem können generell Staub bei Baumaßnahmen, Wasserdampf und Kochdämpfe, extreme elektromagnetische Einwirkungen als auch Temperaturschwankungen mit Kondensationsbildung zu Falschalarmen führen. Daher empfiehlt die Norm bei Renovierungen etc. eine Abdeckung der Rauchwarnmelder.

## 6. Wartung/Instandhaltung

Zur eigenen Sicherheit, sollte die regelmäßige Prüfung/Wartung Ihres Brandmeldesystems wie folgt durchgeführt werden:

Die wöchentliche Überprüfung der LED-Anzeige des Rauchwarnmelders (diese muss 1 x alle 30 - 60 Sekunden, je nach Modell, aufblinken).

Der Rauchwarnmelder ist gemäß Bedienungsanleitung, jedoch mindestens vierteljährlich auf seine Funktion zu überprüfen.

Dazu gehört die Sichtprüfung, ob die Raucheintrittsöffnungen frei zugänglich sind und der Rauchwarnmelder nicht beschädigt ist.

Mängel in diesen Punkten müssen sofort beseitigt, ein beschädigter Rauchwarnmelder muss sofort ausgetauscht werden.

Der Funktionstest des Rauchwarnmelders ist durch Probealarm über die Prüftaste direkt am Rauchmelder oder mit unserem Rauchmelder-Tester Spray vorzunehmen.

Die jährliche Reinigung der Prüfkammer des Rauchmelders kann mit dem Staubsauger erfolgen, um den sich angesammelten Staub im Rauchmelder zu entfernen.

Dabei wird mit entsprechender Staubsaugerdüse direkt am Rauchwarnmelder in allen Ritzen und Ecken mind. 1 Minute abgesaugt.

Bitte nutzen Sie unser beiliegendes Wartungs- & Prüfungsprotokoll, um den Wartungsstatus des Brandmeldesystems im Überblick zu behalten.

Jeder Rauchmelder besitzt eine Kammer, in der die Luft durch optische Sensoren geprüft wird. Das ist bei allen Rauchmeldern aller Lieferanten identisch.

Im Laufe der Jahre setzt sich Staub auf den Sensoren ab, was dann zu der Fehlauflösung führt.

#### **Bitte gehen Sie wie folgt vor:**

Nehmen Sie den Rauchmelder von der Decke, nehmen Sie ein Staubsaugerrohr ohne Aufsatz und saugen Sie intensiv rund um den Rauchmelder jede sichtbare Ritze ab. Wenn Sie dies ca. 1-2 Minuten gemacht haben, ist die Prüfkammer in der Regel wieder staubfrei und der Sensor kann ganz normal arbeiten.

Es empfiehlt sich, diese Reinigung 1 x im Jahr durchzuführen.